

---

## Sicheres Lernen und Kommunizieren im Distanzunterricht

Aktuell kommt es in einigen sozialen Netzwerken vereinzelt zu Aufrufen zu Unterrichtsstörungen, die unter den Hashtags „#onlineunterrichtstürmen“ oder „#Zoombombing“ Verbreitung finden. Dabei werden vor allem die Links zu Videokonferenzen öffentlich bekannt gegeben und fremde Personen aufgefordert, in den Unterricht zu kommen und diesen zu sabotieren. In Niedersachsen sind bislang noch keine Fälle des Missbrauchs bekannt. Eine Sensibilisierung für dieses Thema und eine Auseinandersetzung mit Tipps und Hinweisen zur Prävention sind dennoch sinnvoll.

Von diesem Problem sind vor allem Videokonferenzen mit einem niedrigschwelligen Zugang betroffen, der oft nur aus einem Link und einem Passwort besteht. Videokonferenzen, die mit einer persönlichen Benutzeranmeldung (Zugang über Benutzername und Passwort) sind sicherer, weil hier in der Regel ein konkreter Bezug zu einem Nutzer bzw. Nutzer-Account hergestellt werden kann. Die Hemmschwelle für die Weitergabe von persönlichen Zugangsdaten ist für die Nutzerinnen und Nutzer einer Videokonferenzplattform erheblich höher als die Veröffentlichung eines anonymen Links, da die Angreifer mit diesen Daten Zugriff auf alle persönlichen Bereiche der betroffenen Person erhalten. Falls eine Anzeige in einem Schadensfall erstattet wird, erleichtert dies die Arbeit der Strafverfolgungsbehörden.

Der häufigste Weg auf dem sich Angreifer Zugang zu einer Videokonferenz verschaffen ist die Weitergabe der eigentlich geheimen Zugangsdaten durch eine teilnehmende Person. Ebenso sind eine unsichere Konfiguration durch den Konferenzersteller oder ein mangelhaftes Sicherheitskonzept der Konferenzplattform weitere Möglichkeiten einen unerlaubten Zugang zu erlangen.

Das in der Niedersächsischen BildungsCloud (NBC) eingesetzte Videokonferenzsystem BigBlueButton hat ein Rechtesystem, welches der Rolle des Moderators eine hohe Kontrolle über die jeweilige Konferenz gibt. Eine teilnehmende Person kann bei BigBlueButton im Vergleich zu anderen Lösungen keine Moderatoren aus der Konferenz entfernen oder sich selbst die Administrationsrechte aneignen. Daher ist die Gefahr für unberechtigte Störungen bei der Verwendung von BigBlueButton in der NBC eher niedrig.

Aber auch bei anderen Videokonferenzlösungen lassen sich Maßnahmen ergreifen, welche Störungen im Distanzunterricht verhindern können:

### Einschränkung des Teilnehmerkreises:

Verwenden Sie ein Passwort oder einen Zugangsschlüssel für die Konferenz und übermitteln Sie dieses erst kurz vor Beginn an die Teilnehmenden. Konfigurieren Sie einen Wartebereich für neu eintretende Personen, aus welchem Sie die Teilnehmenden einlassen müssen und schließen Sie den Zugang zum Konferenzraum sobald alle erwarteten Teilnehmenden anwesend sind.

### Rechteinstellungen während der Konferenz:

Es ist in vielen Videokonferenzsystemen möglich, die Mikrofone der Schülerinnen und Schüler stumm zu schalten, so dass der Unterricht nicht durch laute Geräusche gestört werden kann. Die Lehrkraft muss dann den teilnehmenden Schülerinnen und Schüler das Wort einzeln erteilen. Ebenso kann die Freigabe des Bildschirms oder der Webcam auf diese Weise eingeschränkt werden, so dass keine unangemessenen Inhalte auf den Bildschirmen auftauchen können.

## Organisatorische Maßnahmen:

Lassen Sie die Teilnehmerliste permanent geöffnet und beobachten Sie diese während der Konferenz. Klären Sie Ihre Schülerinnen und Schüler über die Tragweite eines störenden oder gar rechtswidrigen Handelns in Videokonferenzen auf. Informieren Sie auch die Erziehungsberechtigten und beziehen Sie diese in die pädagogischen Präventionsmaßnahmen ein.

Weitere Hinweise und Tipps für erfolgreichen Unterricht mit Videokonferenzen erhalten Sie in den Fortbildungen des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ). Die Medienberatung Niedersachsen bietet fortlaufend Online-Veranstaltungen zur Gestaltung von Lernen auf Distanz an, welche Sie in der Veranstaltungsdatenbank VeDaB finden können. Kurzfristige Beratung und Unterstützung erhalten Sie auch in einer Online-Sprechstunde an jedem Mittwoch ab 17:00 Uhr unter <https://sprechstunde.medienberatung.online>.